

Intensivseminar zur Strukturierten Curricularen Fortbildung (SCF)

Medizinische Begutachtung

nach dem Curriculum der Bundesärztekammer

Corona-bedingt als Hybrid-Seminar mit beschränkter Präsenz-Teilnehmerzahl
Schloss Reisenburg, Günzburg 1. - 3.7.2021

E-Learning

im Vorfeld des Seminars zu den Modulen Ia/b zu bearbeiten

Gesetzliche Krankenversicherung

Gesetzliche Unfallversicherung – Berufskrankheiten

Modul Ia

Grundlagen, Zustandsbegutachtung im Sozialrecht

Donnerstag, 1. Juli 2021

09:30 – 10:00	Zuschalten der Web-Teilnehmer
10:00 – 10:30	Einführung / Feedback zu den E-Learning-Kontrollfragen B. Widder
10:30 – 12:00	Rechtliche Grundlagen der Begutachtung P. W. Gaidzik
12:00 – 12:45	PAUSE / Mittagsimbiss
12:45 – 14:15	Medizinische Grundlagen der Begutachtung B. Widder
14:15 – 14:45	Begutachtung für die gesetzliche Rentenversicherung A. Ferbert
14:45 – 15:00	PAUSE
15:00 – 15:30	Begutachtung im Schwerbehindertenrecht B. Widder
15:30 – 17:15	Praktische Gutachtenübungen Zustandsbegutachtung A. Ferbert / B. Widder
17:15 – 17:30	PAUSE
17:30 – 18:30	Begutachtung in der Rehabilitation mit praktischen Übungen A. Bender
18:30 – 19:30	Begutachtung für die Arbeitsagenturen B. Widder
ab 19:30	Abendessen für Präsenz-Teilnehmer



Modul Ib

Kausalitätsbezogene Begutachtung

Freitag, 2. Juli 2021

08:30 – 09:00	Zuschalten der Web-Teilnehmer
09:00 – 10:30	Kausalitäts- und Beweisregeln im Straf-, Zivil- und Sozialrecht P. W. Gaidzik
10:30 – 11:00	PAUSE
11:00 – 12:30	Begutachtung im Bereich der Arzthaftpflicht Praktische Übungen zu Arzthaftungsfällen P. Marx
12:30 – 13:15	PAUSE / Mittagsimbiss
13:15 – 13:45	Besonderheiten im Bereich der gesetzlichen Unfallversicherung B. Widder
13:45 – 14:15	Besonderheiten im Bereich der Haftpflichtversicherung H.-U. Puhlmann
14:15 – 14:45	Besonderheiten im Bereich des sozialen Entschädigungsrechts H.-U. Puhlmann
14:45 – 15:15	Besonderheiten im Bereich der privaten Unfallversicherung H.-Ch. Hansen
15:15 – 15:45	PAUSE
15:45 – 17:30	Vergleichende Übungen zur Kausalitätsbegutachtung – Teil I H.-Ch. Hansen / H.-U. Puhlmann / B. Widder
17:30 – 17:45	PAUSE
17:45 – 19:15	Vergleichende Übungen zur Kausalitätsbegutachtung – Teil II H.-Ch. Hansen / H.-U. Puhlmann / B. Widder
ab 19:15	Grillabend für Präsenz-Teilnehmer

Modul II Fachübergreifende Aspekte der Begutachtung Samstag, 3. Juli 2021	
08:00 – 08:30	Zuschalten der Web-Teilnehmer
08:30 – 09:00	Aussagekraft der medizinischen Befunderhebung am Beispiel der klinisch-neurologischen Beschwerdenuvalidierung B. Widder
09:00 – 10:30	Allgemeine Aspekte der Leistungsfähigkeitsbegutachtung am Beispiel chronischer Schmerzsyndrome - Fallstudien zum Thema O. Kastrup
10:30 – 11:00	PAUSE
11:00 – 12:30	Allgemeine Aspekte der Leistungsfähigkeitsbegutachtung am Beispiel psychischer und psychosomatischer Störungen - Fallstudien zum Thema H. Schain
12:30 – 13:15	PAUSE / Mittagsimbiss
13:15 – 14:00	Aspekte der neuropsychologischen Beschwerdenuvalidierung B. Widder
14:00 – 15:00	Kultursensible Aspekte der Begutachtung M. Dudeck
15:00 – 15:45	Wichtiges zum Mitnehmen B. Widder

Referenten

Prof. Dr. med. A. Bender, Chefarzt des Therapiezentrum Burgau

Prof. Dr. med. M. Dudeck, Ärztliche Direktorin der Universitätsklinik Ulm für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie am Bezirkskrankenhaus Günzburg

Prof. Dr. med. A. Ferbert, ehem. Direktor der Klinik für Neurologie, Klinikum Kassel

Prof. Dr. med. P.W. Gaidzik, Rechtsanwalt, Hamm, Leiter des Instituts für Medizinrecht der Medizinischen Fakultät der Universität Witten/Herdecke

Prof. Dr. med. H.-Ch. Hansen, Chefarzt der Klinik für Neurologie, Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster

PD Dr. med. O. Kastrup, Chefarzt der Klinik für Neurologie und Klinische Neurophysiologie, Philippsstift, Essen

Prof. Dr. med. P. Marx, emer. Direktor der Klinik für Neurologie, Campus Benjamin Franklin, Charité - Universitätsmedizin Berlin

Dr. med. H.-U. Puhmann, Ltd. Oberarzt, Klinik für Neurologie, Schlosspark Klinik Berlin

Dr. med. H. Schain, Praxis für neurologisch-psychiatrische Begutachtung, Düren

Prof. Dr. Dr. med. B. Widder, Neurowissenschaftliche Gutachtenstelle am Bezirkskrankenhaus Günzburg (Seminarleitung)

Allgemeine Informationen

Seminarort

Tagungszentrum Schloss Reisenburg der Universität Ulm, 89312 Günzburg,
Tel. 0731 / 50 38000, www.uni-ulm.de/reisenburg/

Teilnahmegebühren

	Präsenzteilnahme	Webteilnahme
Fachärzte	840 EUR	640 EUR
DGNB-Mitglieder	700 EUR	500 EUR
Ärzte in Weiterbildung	500 EUR	300 EUR

Präsenzteilnahme: In der Teilnahmegebühr sind das Handout sowie die Verpflegung während der Seminarstunden einschl. der gemeinsamen Abendessen am 1. und 2. Juli (mit Softgetränken) enthalten. Sofern kein Impfschutz besteht, erfolgen vor Ort Schnelltests.

Webteilnahme: Voraussetzung ist ein PC mit Webcam, Notebook oder Notepad mit Kamera und geeigneter Internet-Verbindung, zusätzlich ist die Verwendung eines Headsets zu empfehlen. Zur Sicherstellung der Videoübertragung (Cisco Webex) werden am 24. und 25. Juni jeweils in der Zeit von 17-18 Uhr Testmöglichkeiten angeboten. Die Übersendung des Handouts sowie des Bogens für die Teilnahmekontrolle erfolgt rechtzeitig vor dem Seminar per E-Mail.

Übernachtung

Für die Präsenzteilnehmer stehen im Tagungszentrum Einzel- und auch einige Doppelzimmer zur Verfügung. Die Zimmerreservierung erfolgt zusammen mit der Buchung des Seminars. Der Preis für das Einzelzimmer beträgt pro Nacht je nach Kategorie 79,90 bzw. 84,90 EUR einschl. Frühstücksbuffet. Eine Anreise bereits am Mittwoch ist möglich.

Seminarorganisation

DGNB-Geschäftsstelle, Frau Susanne Neesen, Jakobusstraße 31, 52391 Vettweiß,
Tel. 02424 / 202 8535, Fax 02424 / 202 8534, E-Mail info@dgnb-ev.de

Anfahrt

Anreise mit dem PKW

Von der Autobahnausfahrt Günzburg (A8) fahren Sie auf der B16 Richtung Donauwörth bis zum Kreisverkehr, von dort Richtung Stadtmitte, dann scharf nach links in die Reisenburger Straße. Im Ortsteil Reisenburg ist das Schloss links am Berg nicht zu übersehen.

Navi-Adresse: Günzburg, Bürgermeister-Johann-Müller-Straße 1

Anreise mit der Bahn

Günzburg ist IC-Bahnhof an der Strecke Ulm-München. Vom Bahnhof dauert die Fahrt zur Reisenburg mit dem Taxi etwa 5 Minuten. Zu Fuß sind es etwa 30 Minuten (2 km entlang der Grünanlagen).

